

Bericht zum 31.03.2008

Produkte des Budgets 5100

Übersicht der Produkte			
Produkt-Nr.	Kurzbezeichnung	Art	Haushaltswirksam im Jahr 2008
Gesamtergebnis des Budgets		Einnahmen	3.302.900
		Ausgaben	17.362.300
		Zuschuss	-14.059.400
Sonstige Abgrenzung (sachlich)		Einnahmen	0
		Ausgaben	423.400
		Zuschuss	-423.400
Gesamtergebnis der Produkte		Einnahmen	3.302.900
		Ausgaben	16.938.900
		Zuschuss	-13.636.000
0551000100	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	Einnahmen	310.145
		Ausgaben	3.638.803
		Zuschuss	-3.328.658
0551000200	Förderung der Entwicklung junger Menschen	Einnahmen	350.754
		Ausgaben	1.282.510
		Zuschuss	-931.756
0551000300	Erziehungsberatung	Einnahmen	325
		Ausgaben	581.029
		Zuschuss	-580.704
0551000400	Erziehungshilfen und andere Hilfen gemäß SGB VIII	Einnahmen	1.277.597
		Ausgaben	8.831.776
		Zuschuss	-7.554.179
0551000500	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	Einnahmen	90
		Ausgaben	290.329
		Zuschuss	-290.239
0551000600	Vertretung des Kindes / Unterhaltsvorschuss	Einnahmen	1.222.199
		Ausgaben	1.969.449
		Zuschuss	-747.250
0551000700	Adoptionsvermittlung	Einnahmen	9
		Ausgaben	25.023
		Zuschuss	-25.014
0551000800	Sonstige Hilfen	Einnahmen	141.781
		Ausgaben	319.981
		Zuschuss	-178.200

Bericht zum 31.03.2008

Produkt	0551000100 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Verantwortlich	Frau Weitzen
Produktbeschreibung	
<p>Gewährung eines Personalkostenzuschusses an die kreisangehörigen Gemeinden und die freien Träger, soweit sie im Gemeindegebiet Tageseinrichtungen betreiben.</p> <p>Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Schaffung von erforderlichen neuen Kindertagesstättenplätzen</p> <p>Übernahme von Elternbeiträgen in Kindertagesstätten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zentral für den gesamten Landkreis</p> <p>Finanzielle Förderung der gemeinsamen Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder in integrativen Gruppen</p> <p>Vermittlung in Tagespflege: Qualifizierung, Werbung, Vermittlung, Beratung und Betreuung von Tagespflegepersonen und finanzielle Förderung von Tagespflege</p>	
Auftragsgrundlage	
SGB VIII, AG KJHG, KiTaG, DVO-KiTaG, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zwischen dem Landkreis Wolfenbüttel und der jeweiligen Stadt/Samtgemeinde/Gemeinde	
Produktziel	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellung einer ausreichenden und angemessenen Betreuung und Versorgung von Kindern während des Tages 2. Förderung der Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen 3. Gemeinsame Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern fördern 	
Operationale Ziele	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung von Konzepten zur Qualifizierung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2. Fortschreibung des Ausbaustufenplanes zum TAG 3. Fortführung der systematische Sprachförderung in Kindertagesstätten 4. Qualifizierung von weiteren 20 Tagespflegepersonen 5. Bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarungen aktualisieren. 	
Zielgruppe	
Träger von Tageseinrichtungen für Kinder Kinder im Alter von 0 - 13 Jahren Behinderte Kinder von 3 - 7 Jahren Eltern und Erziehungsberechtigte Alleinerziehende Personal in Kindertagesstätten Tagespflegepersonen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahres- ende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis März	Ist Januar bis März	Zielerreich- ung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Anzahl der Krippenplätze	334	339	339	342	100%
Anzahl der Kindergartenplätze	3.912	3.611	3.611	3.767	104%
Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für Grundschul Kinder	358	403	403	388	100%
Anzahl Kinder in Tagespflege	71	130	130	117	100%
Fallzahl der Übernahme von Gebühren für Kindertageseinrichtungen	900	700	700	646	100%

Bericht zum 31.03.2008

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis März	Prognose zum Jahresende
Entwicklung von Konzepten zur Qualifizierung der Kindertagesstättenbedarfsplanung		Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr.1	
Fortschreibung des Ausbaustufenplans zum TAG		Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr.2	
Weiterentwicklung der systematischen Sprachförderung in Kindertagesstätten		Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr.3	
Qualifizierung von weiteren 20 Tagespflegepersonen	20	Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr.4	0
Bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarungen aktualisieren		Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr.5	

3. Erläuterungen

Sachstandsberichte

1. Die Kindertagesstättenbedarfsplanung wird gem. der methodischen Vorgehensweisen des "Ausbaustufenplanes zum Tagesbetreuungsausbaugesetzes" umgesetzt.
2. Die Zahlen zur Fortschreibung des Ausbaustufenplans Tagesbetreuungsausbaugesetz wurden ermittelt und mit der Drucksache XVI-324/2008 in der Jugendhilfeausschusssitzung vom 07.04.2008 vorgestellt. Die Zahlen werden regelmäßig zum Beginn des Kindergartenjahres ermittelt. In der Regel treten die Veränderungen immer erst zum neuen Kindergartenjahr ein.
3. Die Sprachförderung wurde vom Land Niedersachsen für 2007/2008 erneut bewilligt und findet in sechs Einrichtungen statt. Der seit November 2007 vakante Stellenanteil konnte zum 15.01.2008 nachbesetzt werden.
4. Die Kurse für die Qualifizierung von Tagesmüttern laufen seit dem 01.09.2007 und 01.03.2008. Die Prüfungen finden im Sommer 2008 statt.
5. Es finden derzeit Gespräche unter den Vereinbarungsparteien statt.

Bericht zum 31.03.2008

Produkt	0551000200 Förderung der Entwicklung junger Menschen
Verantwortlich	Herr Ziebarth
<u>Produktbeschreibung</u>	
Kinder - und Jugendarbeit, Prävention sowie erzieherischer und gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Jugendberufshilfe / Pro-Aktive-Center (PACE), Institutionelle Förderung Beteiligungsverfahren als Träger öffentlicher Belange	
<u>Auftragsgrundlage</u>	
SGB VIII, AG KJHG, Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit, Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften und Medieninhalte, Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend, BauGB, Nds. Spielplatzgesetz, Jugendförderrichtlinien des Landkreises Wolfenbüttel, Nds. Richtlinien zur Ausbildung von JugendleiterInnen	
<u>Produktziel</u>	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung von Angeboten und Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit 2. Wahrnehmung des außerschulischen Bildungsauftrages 3. Förderung von Maßnahmen im erzieherischen und gesetzlichen Kinder- und Jugendschutz und Prävention 4. Koordination und Kooperation zwischen den örtlichen Institutionen und Vernetzung mit freien Trägern im Rahmen der Jugendberufshilfe 	
<u>Operationale Ziele</u>	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung von Betreuungsangeboten in den Oster- und Herbstferien in Kooperation mit einem freien Träger für insgesamt 120 Kinder im Alter von 6-12 Jahren 2. Qualifizierung (Aus- und Fortbildung) von Jugendleitern/innen sowie Durchführung von Maßnahmen im Rahmen Pro Juleica Initiative. Bestandssicherung von 500 JugendleiterInnen im Landkreis Wolfenbüttel. 3. Durchführung von ergänzenden Sommermaßnahmen für insgesamt 140 Personen im Alter von 7-12 Jahren davon mindestens 30 Personen aus Familien im Bezug von ALG I, ALG II und SGB XII 4. 9 Nachmittagsangebote in Schulen. 5. Planung und Koordination von Maßnahmen für die soziale und berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen im Rahmen von PACE für 220 Jugendliche 	
<u>Zielgruppe</u>	
Jugendliche Kinder junge Volljährige bis 27 Jahre	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahres- ende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis März	Ist Januar bis März	Zielerreich- ung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl der ehrenamtlichen Jugendleiter im Kreisgebiet	502	500	500	408	100%
geförderte Maßnahmen und Projekte zur Jugendarbeit	361	360	40	0	100%
Jugendberufshilfe: erreichte Teilnehmer in Maßnahmen von PACE	174	220	220	140	100%
Asseferienlager: erreichte Jugendliche	140	100	entfällt	0	100%
davon mindestens 30 Kinder aus Familien mit Bezug von ALG I, ALG II oder Leistungen aus dem SGB XII	30	30	entfällt	0	100%
Durchführung von Betreuungsangeboten in den Oster- und Herbstferien für Kinder im Alter von 6-12 Jahren	140	120	60	70	100%
Ausbau von Nachmittagsangeboten in Schulen	9	9	9	11	122%

Bericht zum 31.03.2008

3. Erläuterungen

Maßnahmen- und Projektförderung zur Jugendarbeit konnten im ersten Quartal noch nicht bewilligt werden, da der Haushalt noch nicht genehmigt war.

Das Asseferienlager beginnt erst mit den Sommerferien. Daher kann dazu sowie zu den Zahlen der teilnehmenden Kinder aus ALG I, ALG II oder SGB XII beziehenden Familien keine Angabe erfolgen.

Produkt	0551000300 Erziehungsberatung
Verantwortlich	Frau Lezius-Paulus
Produktbeschreibung	
Beratung, psychologische Diagnostik und psychotherapeutische Unterstützung insbesondere bei Erziehungsfragen und Erziehungsschwierigkeiten, seelischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Leistungsproblemen, körperlichen Auffälligkeiten, familiären Krisen, Trennung und Scheidung; Hilfen bei Umgangsregelungen	
Präventive einzelfallübergreifende Angebote und institutionelle Beratung, Vernetzung und Zusammenarbeit mit Diensten, Einrichtungen und Initiativen aus den Bereichen Jugendhilfe, Schule und Gesundheitswesen.	
Auftragsgrundlage	
SGB VIII	
Produktziel	
1. Unterstützung der Familien bei der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages.	
2. Unterstützung der Familien bei der Bewältigung von Krisen, Problemen und Auffälligkeiten.	
Operationale Ziele	
1. Wartezeit für Erstgespräche soll im Durchschnitt weniger als vier Wochen betragen	
2. Die präventiven, familienbildenden Vernetzungsangebote sollen weiter etabliert und deren Anzahl auf 80 gehalten werden	
3. Einführung eines Konzeptes für ein soziales Frühwarnsystem für den Landkreis Wolfenbüttel	
Zielgruppe	
Jugendliche	
Junge Volljährige	
Eltern	
Andere Erziehungsberechtigte und Bezugspersonen	
Kinder	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis März	Ist Januar bis März	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
bearbeitete Fälle Erziehungsberatung	682	600	150	285	100%
davon Anmeldungen im Berichtsjahr	475	400	100	125	100%
offene Sprechstunde	132	100	25	38	100%

Bericht zum 31.03.2008

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis März	Prognose zum Jahresende
Wartezeit für Erstgespräche soll im Durchschnitt weniger als 4 Wochen betragen	<4 Wochen	2,96	3,5
Die präventiven, familienbildenden Vernetzungsangebote sollen weiter etabliert und deren Anzahl auf 80 ausgebaut werden	80	35	80
Einführung eines Konzeptes für ein soziales Frühwarnsystem für den Landkreis Wolfenbüttel		Sachstandsbericht s. Erläuterungen	

3. Erläuterungen

Die Planzahl zu den bearbeiteten Fällen lässt sich mit der vorliegenden Formel nicht berechnen. Es handelt sich um die Übernahmen des Vorjahres, zu denen die Neuanmeldungen im Berichtsjahr addiert werden. Der Entwurf eines Konzeptes für ein soziales Frühwarnsystem wurde erstellt und 2007 an Dezernat III weitergeleitet. Durch die Neubesetzung der Amtsleitung 51 ist eine Überarbeitung des Konzeptes notwendig und zu Mitte Mai 2008 geplant.

Bericht zum 31.03.2008

Produkt	0551000400 Erziehungshilfen und andere Hilfen gemäß SGB VIII
Verantwortlich	Herr Alpert
<u>Produktbeschreibung</u>	
Sicherstellung der Erziehung und Versorgung des Kindes oder Jugendlichen durch Einzelfallhilfen, wenn eine dem Wohl des Kindes bzw. Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Mit pädagogischen und/oder therapeutischen Angeboten soll die Entwicklung des Kindes bzw. Jugendlichen gefördert und die Entwicklungsbedingungen in der Herkunftsfamilie verbessert werden. Die Hilfe zur Erziehung kann gem. § 27 ff SGB VIII einschließlich § 35 a und § 42 SGB VIII gewährt werden: Andere Hilfen gem. SGB VIII sind Unterbringung und Betreuung von Müttern und Vätern gem. § 19 SGB VIII Betreuung und Versorgung von Kindern bei plötzlichem Ausfall der Erziehungs- und Versorgungspersonen gem § 20 SGB VIII. Zur Vermeidung von Gefährdungssituationen oder zur Konfliktentspannung: Unvorbereitete Herausnahme und kurzfristige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen aus Krisensituationen heraus; anschließend: Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts Beratungen nach §§ 16, 17, und 18 Abs. 3 SGB VIII in Erziehungsfragen, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, bei der Ausübung der Personensorge	
<u>Auftragsgrundlage</u> SGB VIII	
<u>Produktziel</u>	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellung der Erziehung und Versorgung des Kinder oder Jugendlichen durch Einzelfallhilfen. 2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen. 3. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen. 4. Verbesserung der Lebenssituation durch präventive Angebote sichern. 5. Erziehungshilfen werden weitgehend regional und sozialräumlich erbracht (Absprache mit AG § 78, politischer Wille des Jugendhilfeausschusses). 6. Prävention durch frühzeitige Hilfen wie sozialer Gruppenarbeit, der Fortführung des Auguststadtprojektes oder vorbeugender Jugendhilfe zur Vermeidung von kostenintensiven Hilfen. 	
<u>Operationale Ziele</u>	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Gesamtkosten der Jugendhilfe sollen pro Kopf der 0 - 21-Jährigen nicht mehr als 1 % ansteigen bezogen auf die Einwohner dieser Altersgruppe zum 31.12. des Vorjahres Quelle: Auswertung der UA 45500, 45600 und 45610 2. Niederschwellige Angebote werden im Bereich Innenstadt analog dem Auguststadtprojekt konzipiert installiert und ausgebaut. 	
<u>Zielgruppe</u>	
Junge Volljährige und ihre Familien Freie Träger der Jugendhilfe mit ihren Einrichtungen und Diensten Kinder Jugendliche und junge Erwachsene	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahres- ende
		Plan gesamt	Plan Januar bis März	Ist Januar bis März	
Leistungsumfang / Bestandszahlen	Ist				Zielerreich- ung
Leistungsumfang					
Unterbringung in Vater/Mutter/Kind-Einrichtungen	7	5	5	6	100%
Inobhutnahmen	50	50	13	19	120%
Hilfen zur Erziehung Minderjähriger gem. Vierter Abschnitt SGB VIII, erster Unterabschnitt	484	400	100	95	100%
Hilfen für junge Volljährige	30	25	6	5	100%
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (0-27 Jahre), gem. 2. Unterabschnitt SGB VIII	99	80	20	16	100%

Bericht zum 31.03.2008

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis März	Prognose zum Jahresende
Niederschwellige Angebote werden im Bereich Innenstadt analog dem Auguststadtprojekt konzipiert, installiert und ausgebaut.		Sachstandsbericht s. Erläuterungen	

3. Erläuterungen

Bei den 19 Inobhutnahmen sind zwei Familien berücksichtigt, aus denen insgesamt 5 Kinder in Obhut genommen werden mussten.

Produkt	0551000500 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
Verantwortlich	Herr Alpert
Produktbeschreibung	
Nach Sachverhaltsaufklärung: Erzieherische und soziale Gesichtspunkte sowie zur Entwicklung Minderjähriger in Form einer gutachterlichen Stellungnahme bzw. Stellung von Anträgen in ein Familiengerichts- bzw. Vormundschaftsgerichtsverfahren einbringen, um Kindeswohlfördernde Entscheidungen zu ermöglichen. Planung und Strukturierung bzw. Überwachung von sozialpädagogischen Maßnahmen (z.B. Gruppenarbeit, gemeinnützige Arbeitseinsätze)	
Auftragsgrundlage	
SGB VIII, Jugendgerichtsgesetz (JGG)	
Produktziel	
1. Angemessene Berücksichtigung von Kindeswohlinteressen in familien- und vormundschaftsgerichtlichen Verfahren. 2. Bei Kindeswohlgefährdung: Abwendung der Gefahrensituation. 3. Erzieherische, soziale und fürsorgliche Gesichtspunkte im Jugendgerichtsverfahren zur Geltung bringen.	
Zielgruppe	
Jugendliche oder deren sorgeberechtigte Eltern oder Elternteile Straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende Kinder	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahresende Zielerreichung
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis März	Ist Januar bis März	
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Familien- und Vormundschaftsgerichtshilfe (Anzahl Fälle im Jahr)	250	300	75	82	100%
Jugendgerichtshilfe (Anzahl Verfahren im Jahr)	662	500	125	151	120%

Bericht zum 31.03.2008

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis März	Prognose zum Jahresende
Verfahren Jugendgerichtshilfe pro 1000 Jugendliche und junge Volljährige		Keine Angaben	

3. Erläuterungen

Bei der Anzahl der Verfahren der Jugendgerichtshilfe handelt es sich zum überwiegendem Teil um Wiederholungsfälle. In den Zahlen sind 140 Verfahren für Ersttäter der ersten drei Monate enthalten.

Produkt	0551000600 Vertretung des Kindes / Unterhaltsvorschuss
Verantwortlich	Frau Walter
Produktbeschreibung	
Vormundschaften und Pflegschaften, Beistandschaften, Beratung und Unterstützung in Unterhaltsangelegenheiten, Beurkundungen; Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	
Auftragsgrundlage	
SGB VIII, BGB, Beurkundungsgesetz, ZPO, FGG, Unterhaltsvorschussgesetz	
Produktziel	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertretung der Interessen des Kindes bei der Vaterschaftsfeststellung, Unterhaltsangelegenheiten, Vormundschaften und Pflegschaften 2. Schnelle finanzielle Hilfe für Kinder allein erziehender Elternteile, deren anderer Elternteil keinen Unterhalt leistet. 3. Maximale Heranziehung der Unterhaltspflichtigen. 	
Operationale Ziele	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einnahmen, die über das Konto des Jugendamtes laufen, bleiben im Verhältnis zu der Gesamtzahl der bestehenden Beistandschaften gleich hoch wie im Vorjahr. Stichtag 31.12. 2. UVG: Die Rückzahlquote der Unterhaltspflichtigen soll auf 21 % gesteigert werden. 	
Zielgruppe	
Kinder und Jugendliche, junge Volljährige Alleinerziehende Elternteile, minderjährige Mütter	

1. Informationen zum Leistungsumfang

Leistungsumfang / Bestandszahlen	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis März	Ist Januar bis März	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Beratung und Unterstützung nach den §§ 52a, 18 Abs. 1 und 4, 53 SGB VIII und § 1615 I BGB	1.318	1.400	350	438	100%
Beurkundungen	557	600	150	147	100%
Unterhaltsvorschuss (Zahlfälle am 31.12.)	657	700	700	668	100%
Unterhaltsvorschussleistungen in €	1.220.190	1.350.000	337.500	287.249	85%
Unterhaltsvorschusserstattungen in €	257.877	200.000	50.000	94.116	100%
Vormundschaften zum Stichtag 31.12.	52	55	0	0	100%
Pflegschaften zum Stichtag 31.12.	63	55	0	0	100%
Beistandschaften zum Stichtag 31.12.	964	1.000	0	0	100%

Bericht zum 31.03.2008

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis März	Prognose zum Jahresende
UVG: Die Rückzahlquote der Unterhaltspflichtigen soll auf 21% gesteigert werden.	21%	33%	21%

3. Erläuterungen

Der relativ hohe Wert der Rückholquote im Bereich der Unterhaltsvorschusskasse resultiert aus den Jahresanordnungen, die im ersten Quartal zum Soll gestellt wurden und dürfte sich im weiteren Verlauf des Budgetjahres relativieren.

Produkt	0551000700 Adoptionsvermittlung
Verantwortlich	Herr Alpert
Produktbeschreibung	
Beratung, Unterstützung, Belehrung von werdenden Eltern, Aufnahmewilligen und ehemals Adoptierter in allen Fragen der Adoption sowie Durchführung des rechtlichen Verfahrens.	
Auftragsgrundlage	
SGB VIII, BGB, Adoptionsvermittlungsgesetz	
Produktziel	
1. Unterstützung werdender Mütter/Eltern bei einer adäquaten Entscheidungsfindung bzgl. der Zukunft des Kindes.	
2. Gewinnung und Unterstützung von Adoptiveltern.	
3. Schaffung stabiler Lebensverhältnisse und dauerhafter positiver Entwicklungsbedingungen für Kinder.	
Operationale Ziele	
Alle im Landkreis zur Vermittlung anstehenden Kinder im Landkreis Wolfenbüttel vermitteln.	
Zielgruppe	
Werdende Mütter/Eltern, die sich von dem (zu erwartenden) Kind trennen wollen	
Paare oder Einzelpersonen, die einen Adoptionswunsch haben	
Ehemalige Adoptierte, die Fragen nach ihrer Herkunft haben	

1. Informationen zum Leistungsumfang

Leistungsumfang / Bestandszahlen	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis März	Ist Januar bis März	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Adoptionsvermittlungen	10	8	2	3	100%
Anzahl zur Vermittlung stehender Kinder	10	8	2	12	100%

Bericht zum 31.03.2008

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis März	Prognose zum Jahresende
Alle im Landkreis zur Vermittlung anstehenden Kinder im LK Wolfenbüttel vermitteln		0 siehe Leistungsumfang	0

3. Erläuterungen

In die Anzahl der Adoptierten Kinder ist ein Anteil von 2 Stiefadoptionen enthalten. Bei den zur Vermittlung anstehenden Kindern beträgt der Anteil 8 Stiefadoptionen. Stiefadoptionen grenzen sich von Adoptionen dahin gehend ab, dass es sich hier um Kinder handelt, die von dem neuen Lebenspartner des leiblichen Elternteiles adoptiert werden.

Produkt	0551000800 Sonstige Hilfen
Verantwortlich	Frau Weitzen
Produktbeschreibung	
Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Gewährung von Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz	
Auftragsgrundlage	
BGB, ZPO, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Bundeselterngeldgesetz	
Produktziel	
1. Ziel des BAföG ist es, jedem jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation, eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht.	
2. Das Elterngeld soll die wirtschaftliche Situation von Familien nach der Geburt eines Kindes verbessern.	
Zielgruppe	
Eltern (auch Adoptiveltern) von Kindern bis zum 24. Lebensmonat Schüler von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen (hier mit Einschränkungen), Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen, Berufsaufbauschulen Alleinerziehende Mütter und Väter, deren Kinder das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben	

1. Informationen zum Leistungsumfang

Leistungsumfang / Bestandszahlen	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis März	Ist Januar bis März	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Leistungen nach dem BAföG (Anträge)	302	300	75	17	100%
Elterngeld (Anträge)	784	850	213	245	100%

Bericht zum 31.03.2008

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis März	Prognose zum Jahresende
BAföG: Kosten pro Antrag	0	0	0
Erziehungsgeld: Kosten pro Antrag	0	0	0

3. Erläuterungen

Bisher wurden relativ wenige Anträge nach dem BAföG gestellt. Schwerpunkt für die Antragsstellung ist der Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien.

Zusätzlich zu den Anträgen auf Elterngeld sind 13 Anträge auf Erziehungsgeld gestellt worden. Diese Anträge sind Fortzahlungsanträge und können nur noch bis maximal zum 31.12.2008 bewilligt werden.